



# Warum brauchen Bibliotheken Freundeskreise?

Monika Ziller

Vorstandsmitglied im Bundesverband der deutschen Bibliotheksfreundeskreise  
Bis Ende 2019 Leiterin der Stadtbibliothek Heilbronn  
Von 2007 – 2018 im dbv-Bundesvorstand, Bundesvorsitzende,  
Geschäftsführerin dbv-Landesverband Baden-Württemberg

1



1999: Studienaufenthalt  
USA- / Kanada



-> jede besuchte Bibliothek  
hatte

„Friends of the Library“



# Und auch in Deutschland gibt es immer mehr Bibliotheksfreunde!



Freunde der  
Stadtbücherei  
Augsburg e.V.



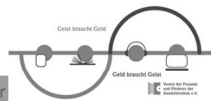
Eine Auswahl....



Freunde  
der  
Fouqué-  
Bibliothek e.V.



Freunde der  
BIBLIOTHEK  
Uhlstädt e.V.



Freundeskreis  
lesen hören wissen  
der Stadtbibliothek Heilbronn e.V.



Freundeskreis der  
Stadtbibliothek  
Hattingen e.V.



Freunde und Förderer  
der Mediotek Krefeld e.V.

Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.



Freundeskreis der  
Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt e.V.



3

## Warum brauchen wir Freunde?

- Freunde sind Befürworter
- Freunde geben uns Zeit, Energie und finanzielle Unterstützung
- Freunde stehen uns in Krisensituationen zur Seite
- Freunde steigern unsere soziale Reichweite
- Freundeskreise sind unabhängig und nicht weisungsgebunden

4



# Freundeskreise....

- übernehmen Mitverantwortung für Ihre Bibliothek
- sind Impuls- und Ideengeber
- sind das Kraftzentrum eines Netzwerks von engagierten Bürgerinnen- und Bürgern, die Sie durch ihre Beziehungen punktuell oder dauerhaft mobilisieren können
- Freundeskreise sollen sich als Vertretung der Bibliotheksnutzer\*innen und die Bürger\*innen verstehen

5



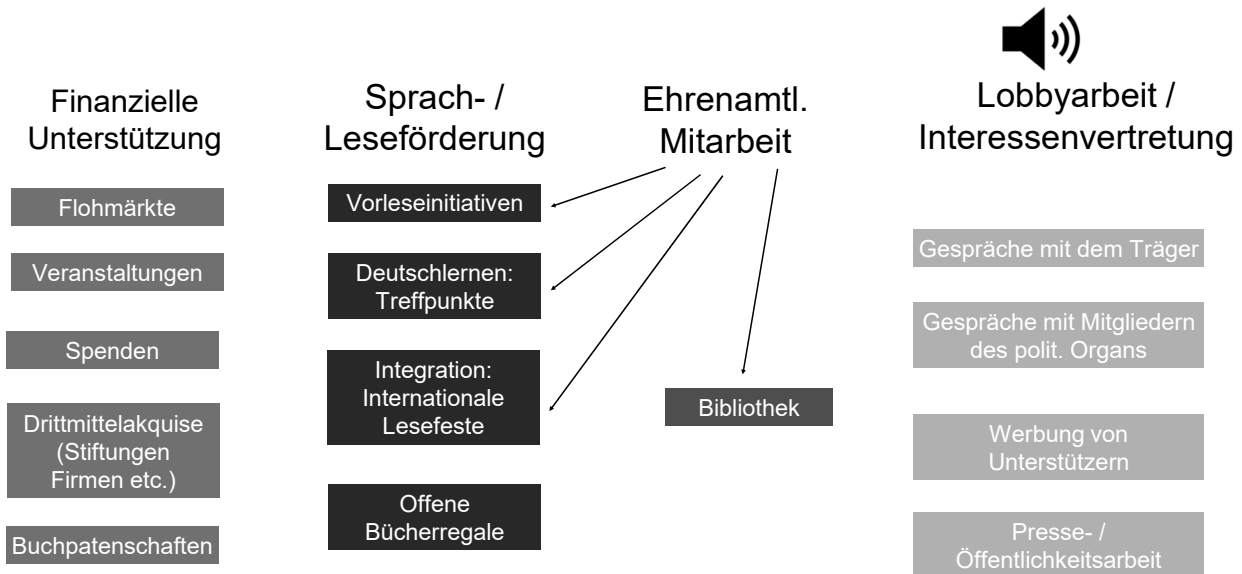
## Freundschaft ist nicht immer einfach

- Freundschaft basiert auf Vertrauen
- Freundschaft ist keine Einbahnstraße
- Freundschaft muss gepflegt werden
- Freundschaft erfordert Ebenbürtigkeit
- Freunde hinterfragen uns kritisch

6



# Freundeskreise konkret

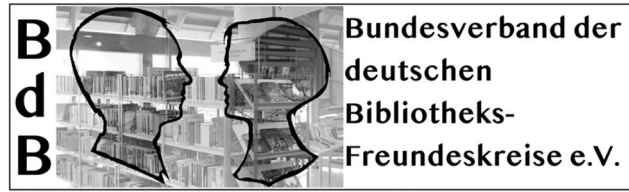


7



**Viel Erfolg bei der Freundeskreisgründung!**

8



<https://www.bibliotheks-freundeskreise.de/>



# Dr. Volker Pirsich: Gründung eines Fördervereins. Formalien

1

1

## Vorstellung

- 1989-1991 Leiter StBü Offenburg
- 1991-2017 Leiter StBü'n Hamm/Westfalen
- 2005 Bibliothek des Jahres
- 1993 Gründung des fsh
- 1993-2017 Geschäftsführer des fsh
- 2017 Vorsitzender AG der Freundeskreise im dbv
- 2018- Vorsitzender des BdB



2

2

# Übersicht

- **Vorbereitende Tätigkeiten**
- **Satzung**
- **Gründungsversammlung**
- **Nach der Gründungsversammlung**

3



3

## Vorbereitende Tätigkeiten

- Sie wollen einen „e.V.“ gründen
- Sie benötigen eine Reihe von Gleichgesinnten
- Sie benötigen Bereitwillige für ein Vorstandsamt (drei oder fünf)
- Sie benötigen einen Satzungsentwurf; Mustersatzungen für Bibliotheks-Fördervereine finden sich u.a. auf der Website des BdB
- Wichtig; Kontakt zur Vereinsregisterstelle des zuständigen Amtsgerichts und zum zuständigen Finanzamt

4



4

# Satzung

Der Satzungsentwurf muss Aussagen machen zu:

1. Vereinsname
2. Vereinssitz (nur Ort)
3. Regelung zur Eintragung des Vereins
4. Vereinszweck
5. Gemeinnützigkeit → bitte beachten § 52 AO:

<https://dejure.org/gesetze/AO/52.html>

5



5

# Satzung, II

6. Arten von Mitgliedern; Ein- und Austritt von Mitgliedern
7. Organe des Vereins
8. Vorstand (§ 26 BGB) → [https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/\\_26.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/_26.html) ;  
bitte beachten: Amtszeitbegrenzung (Amtszeit; mögliche Wiederwahlen)  
  
bitte Bestimmung des Geldwäschegesetzes in Bezug auf das Transparenzregister beachten  
  
Mitgliederversammlung: digitale Mitgliederversammlungen im Vereinsrecht vom Bundestag noch nicht behandelt (BT-Drs. 20/2532)[Stand November 2022]; daher aktuell noch Verankerung in der Satzung vonnöten.
9. Mittel des Vereins; Mitgliedsbeiträge
10. Auflösung des Vereins

6



6



# Gründungsversammlung

## Vorbereitung:

- Ort und Termin festlegen (Gründungsmitglieder müssen anwesend sein)
- Tagesordnung erstellen
- Einladen
- Presse einladen
- Mögliche Personen für Versammlungsleitung, Protokollführung und Wahlleitung im Vorfeld finden
- Mögliche Personen für Vorstandsämter und Kassenprüfer finden
- Anwesenheitsliste vorbereiten
- Satzungsentwurf vervielfältigen

7



7

# Gründungsversammlung, II

## Mögliche Tagesordnung:

1. Wahl eines Versammlungsleiters sowie eines Schriftführers
2. Annahme der Tagesordnungspunkte
3. Erläuterung und Diskussion der Vereinsgründung (Motivation, Zielsetzungen)
4. Diskussion des vorliegenden Satzungsentwurfs
5. Verabschiedung der Satzung
6. Wahl des Vorstands, der Beisitzer und Kassenprüfer
7. Unterzeichnung Gründungsprotokoll zur Vorbereitung der Anmeldung zum Vereinsregister
8. Beschluss über Mitgliedsbeiträge

Mehrere einander ähnliche Muster sind im Web verfügbar.

8



8

# Nach der Gründungsversammlung

- Termin beim Notar: mit Gründungsprotokoll und Satzung
- Versand einer Ausfertigung der Satzung an das Finanzamt zur Erlangung der Gemeinnützigkeit.
- Letzter Schritt: Kontoeröffnung

9



9

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Dr. Volker Pirsich  
Am Neuender Busch 25, 26386 Wilhelmshaven

Telefon: (04421) 370 30 12

Mail: [vwhp@arcor.de](mailto:vwhp@arcor.de)

facebook: <https://www.facebook.com/Bibliotheksfreunde>

[www.bibliotheks-freundeskreise.de](http://www.bibliotheks-freundeskreise.de)

10



10

# Gründungsmitglieder finden

Wie finde ich meine Unterstützer?

1

## Übersicht

- **Wo muss ich für Fördervereins-Idee werben?**
- **Wen brauche ich im Vorstand?**
- **Interessierte finden**
- **Gründungsversammlung vorbereiten**

2

# 1. Wo muss ich für die Fördervereins-Idee werben?

- Träger (Stadt“obere“, Kirchengemeinde/Kirchenvorstand, Hochschulleitung)
- Idee des Fördervereins möglichst bei eigenem Termin besprechen
- Rolle des Trägers im Prozess der Vereinsgründung gemeinsam finden und festlegen
- Möglicherweise gemeinsam Ziele für Förderverein besprechen (und festlegen)

3

# 2. Wen brauche ich im Vorstand?

- ... nach BGB: Vorsitzenden und Kassenwart
- ... nach Praxis: Schriftführer, Presse-Mensch, „Menschen für bestimmte Themen“

4

## 3. Interessierte finden I

- **Personen ansprechen**
  - aus der Bibliotheks-Leserschaft
  - Aus dem eigenen persönlichen/beruflichen Umfeld
  - durch öffentlichen Aufruf

5

## 3. Interessierte finden II

- **Mit Interessenten besprechen:**
  - Zeitfaktor
  - Ehrenamtliches Arbeiten
  - Vorkenntnisse (aus Beruf, früherem Verein usw.)
  - Aufgaben/Ziele besprechen, ob leistbar
  - Bereitschaft zur öffentlichen Repräsentation
  - Zusammenarbeitsform

6

## 3. Interessierte finden III

- **Wen brauchen Sie nicht:**
  - ... wer schon 20 Vereine hat
  - ... mit schlechtem Leumund
  - ... nicht nur aus einer politischen Partei/Gruppe/Ecke
  - ... reine Selbstdarsteller

**Denken Sie immer daran:  
Gründungsvorstandsmitglieder wird man nicht mehr so schnell los!**

7

## 4. Gründungsversammlung vorbereiten

- **Termin festlegen:**
  - dem alle Angesprochenen zugestimmt haben
  - öffentlich bekannt geben (Zeitung, Kulturamt (!), weitere öffentliche/regionale Medien)
  - vielleicht: prominenten Fürsprecher dazu einladen für Grußwort oder kleines Einleitungsreferat (Thema: Was kann ein Förderverein/Freundeskreis bewirken?)
- Entsprechend großen Raum mit Tisch-Stuhl-Ausstattung für ca. 10-15 Personen vorbestellt/vorbereitet haben
- **Unterlagen vorbereiten:**
  - 3 - 5 Tagesordnungen zusätzlich auslegen
  - Satzungs-/Statuten-Entwurf schriftlich in 1 Exemplar für jeden Teilnehmer vorhalten
  - Teilnehmerliste bereithalten

8

## 4. Gründungsversammlung durchführen

- Möglichst selber dabei sein
- Potenzielle Vorsitzendenperson zur Versammlungsleitung machen
- Vorbereitete Unterlagen verteilen
- Teilnehmerliste ausfüllen lassen
- **Ergebnis der Versammlung muss sein:**
  - Mindestens 7 Personen, die auf der Versammlung in den Verein eintreten
  - Beschlossene/s Satzung/Statut
  - Protokoll der Versammlung

9



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:  
Harald-Albert Swik  
Vorsitzender des  
Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde  
e.V.  
und 2. stellv. Vorsitzender des BdB

Privat:  
Beelitzer Str.1  
14943 Luckenwalde  
Telefon: (03371) 642030 und 0170-9204830  
Mail: [swik@drk-flaeming-spreewald.de](mailto:swik@drk-flaeming-spreewald.de)  
facebook: <https://www.facebook.com/Bibliotheksfreunde>  
[www.bibliotheksfreundeskreise.de](http://www.bibliotheksfreundeskreise.de)

10



# Finanzierung, Budget, Sponsoring, Fördermittel

Mit vereinten Kräften mehr erreichen

Uwe Janssen

## Finanzierung des Vereins

Wofür? Woher? Wieviel?

### • Allgemeine Kosten d. Vereins

- Notariatsgebühren
- Sachkosten (z.B. Fahrtkosten, Porti, Softwarelizenzen)
- Mitgliedsbeitrag BdB
- Werbung (Flyer u.ä., Entwicklung Webseite)
- Hosting Webseite, ggf. E-Mail accounts

### • Ausgaben für den Zweck des Vereins: Förderung „Ihrer“ Bibliothek

- Zuschüsse für Medien, Einrichtung, Veranstaltungen der Bibliothek ...
- Eigene Veranstaltungen, Lesungen usw.



# Finanzierung des Vereins

## Wofür? Woher? Wieviel?

- **Mitgliedsbeiträge**

- sollten allgemeine Kosten decken
- und Grundstock für Arbeit am Zweck des Vereins einbringen

- **Spenden**

- Gemeinnützigkeit Voraussetzung für Spendenbescheinigungen
- Spenden direkt an Verein oder über Spendenportale wie z.B. [betterplace.org](https://www.betterplace.org) oder [wirwunder.de](https://www.wirwunder.de)

- **Aktionen und Veranstaltungen**

- Lesungen usw. mit Eintritt
- Bücherflohmärkte u.a. Verkäufe

- **Sponsoring**

3

# Finanzierung des Vereins

## Wofür? Woher? Wieviel?

- **Mitgliedsbeiträge**

- angemessen: nicht zu hoch, um Leute abzuhalten
  - ggf. höherer Beitrag für Firmen
- genug, um Sowieso-Kosten zu decken (Sachkosten, Mitgliedsbeitrag BdB, Werbung ...)
- überlegen, ob Leseausweis für Bibliothek enthalten sein soll

- **Spenden**

- allgemeine Spenden für die Bibliothek
- Projekt-bezogene Spenden: Spendenziel setzen
  - besonders bei Spendenplattformen wichtig

4

# Finanzierung des Vereins

## Wofür? Woher? Wieviel?

- **Werbung**

- lokale Unternehmen mit Werbung in Veröffentlichung des Vereins

- **Verkäufe (inkl. Flohmärkte), Veranstaltungen, Feste**

- **Steuerliche Regelungen beachten:**

- Ertragssteuerfrei bis €45 000 p.a. → §64 (3) AO
- Von Umsatzsteuer („Mehrwertsteuer“) befreit bis €22 000 im Vorjahr und Erwartung im laufenden Jahr < €50 000 → §19 UStG

- **Mittel zeitnah verwenden: binnen zwei Jahren nach Einnahme  
→ §55 (1) 5 AO**

- Ausnahme: Bildung von Rücklagen für bestimmte Zwecke → §62 AO

5

# Budget des Vereins

## Ziele und Planung

- **Was wollen Sie konkret tun oder fördern?**

- **Aufwand schätzen und entsprechend planen**

- Spendenkampagne und -aufrufe, Beiträge
- Kosten berücksichtigen

- **Allgemeine Kosten (Mitgliederverwaltung etc.)**

- **Achtung: (kommunale) Trägerin der Bibliothek nicht aus der Verantwortung für die Finanzierung der Bibliothek entlassen!**

6

# Sponsoring

## Mittel der Kommunikationsarbeit von Unternehmen

- **Im Gegensatz zu Spenden mit Gegenleistung verbunden**
  - Kommunikations- oder Marketingziele des Sponsoren
  - Vertrag mit Sponsor, der gegenseitige Leistungen regelt
  - Steuerliche Behandlung durch BMF vorgeschrieben → Amtliches Einkommensteuer-Handbuch
  - Ausgaben sind Betriebsausgaben
- **Welche Gegenleistung können Sie bringen?**
  - z.B. Logo des Sponsoren auf Flyer, Plakaten, Webseite etc.
  - u.U. auch in der Bibliothek
- **Hat der Freundeskreis die Reichweite, um für Sponsoren interessant zu sein?**

7

# Fördermittel

- **Fördermittel i.d.R. nicht für Fördervereine/Freundeskreise**
- **Vom Bund (BKM) oder Ländern für Bibliotheken oder deren Projekte**
- **allgemeine Förderung des Ehrenamtes durch Länder**
- **Förderung für Bibliotheken, Lesen, Vorlesen, Digitalisierung etc. von:**
  - Stiftung Lesen
  - dbv
  - manchmal EU Programme
- **kommunale Vereinsförderung (Richtlinie)**
  - Förderung Jugendarbeit (Leseförderung)

8

# Informationen

## Steuerrecht, Gemeinnützigkeit, Vereinsrecht

- **Finanzministerium des Landes**
  - auf Änderungen prüfen, wenn Broschüre älter ist
- **Finanzamt fragen, bei dem Gemeinnützigkeit beantragt wurde**
- **Steuerberater\*in als Mitglied gewinnen, um ehrenamtlich Infos zu bekommen**
- **Justizministerium des Landes für Infos über Vereinsrecht**



9

**Uwe Janssen**

**stellv. Vorsitzender BdB**

**[uwe.janssen@bibliotheks-freundeskreise.de](mailto:uwe.janssen@bibliotheks-freundeskreise.de)**



# Freundeskreis der Stadtbibliothek Heinrich Heine Gotha



Nicole Strohrmann  
Leiterin der Stadtbibliothek Gotha  
und im  
Vorstand des Freundeskreises der Stadtbibliothek Gotha

# 3 Säulen

- **Mitgliederbindung**
- **Erfolgreiche Veranstaltungen**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

3

## Mitgliederbindung

- **Nur für Mitglieder: Stammtisch, Sommerfest, Wanderungen**
- **Gemeinsame Aktionen für die Öffentlichkeit:  
„Weihnachten im Torbogen“**
- **Regelmäßige E-Mails an die Mitglieder**

4

# Erfolgreiche Veranstaltungen

- Weinlese mit Winzer sowie passenden Texten, die von Mitgliedern vorgelesen werden
- Leinwand-Lyrik mit Kaffee und Kuchen Leinwand-Lyrik
- Geheimsache Buch
- Detektiv-Veranstaltung mit Alexander Strumpf

5



# Öffentlichkeitsarbeit

- Tu Gutes und sprich darüber: Pressearbeit
- Facebook
- Webseite

6



# Fotos



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Kontakt:**

**Nicole Strohrmann  
Friedrichstr. 2-4**

**99867 Gotha**

**Telefon: (03621) 222 680**

**Mail: [n.strohrmann@gotha.de](mailto:n.strohrmann@gotha.de)**

**facebook: [Freundeskreis der Stadtbibliothek Heinrich Heine Gotha e.V. | Facebook](#)**

**[Freundeskreis der Stadtbibliothek Gotha \(freundeskreis-stadtbibliothek-gotha.de\)](#)**





# Freundeskreis der Gemeindebücherei Dossenheim e.V.

1

1

1

## Dossenheim an der Bergstraße



- Einwohner: ca 12.500

### Gemeindebücherei Dossenheim

- Mitarbeiter: Bibliotheksleiterin + 3 Bibliotheksmitarbeiterinnen
- Aktive Benutzer: 1.267 (Jahr 2021)
- Medien insgesamt- phys. Bestand: 27.474
- Medien insgesamt- Entleihungen: 108.578
- Virtueller Bestand-Entleihungen: 14.786 (Onleihe im Verbund)

### Freundeskreis der Gemeindebücherei e.V

- Gegründet: 2006
- Mitglieder: 52 Mitgliedschaften / 76 Mitglieder / ca. 20 Aktive



2



2

2

## Aktivitäten des Freundeskreises

### Neugeborenen-Aktion

- Begrüßung der Neugeborenen, deren Eltern uns die Geburt mitteilen
- Brief des Freundeskreises, erstes Bilderbuch (Fühlbuch), Leipziger Lese-Kompass, Ratgeber für Eltern der Gemeindebücherei Dossenheim
- Gutschein für Leseausweis für 6 Monate
- Seit 2007 ca. 830 Neugeborene begrüßt



### Mandelblütenfest

- Literarisches und Kulinarisches rund um die Mandelblüte
- Selbstgeschriebene Gedichte / Büchergutscheine für Jugendliche
- Pflanzen gespendeter Mandelbäume

## Aktivitäten des Freundeskreises

### Bücher-/Medienflohmarkt

- 2 Bücherflohmärkte / 1 CD/DVD-Flohmarkt pro Jahr
- Bücher nach Kategorien in Bananenkisten sortiert
- Seit 2007 fanden 24 Bücherflohmärkte statt
- Einnahme von ca. 2.000 Euro pro Flohmarkt



### Literatur unterwegs in Dossenheim

- Zusammenarbeit mit Gemeindebücherei, Volkshochschule, Kommission Kunst, Heimatverein, Begegnungsstätte und Buchhandlung
- Die Schönheit der Bergstraße: Literarisches & Vergnügliches, Historisches & Aktuelles
- Vier-Hofwanderung im alten Dorfkern, Buch von Angelika Overath „Sie dreht sich um“, szenische Lesungen
- Krimi-Lesung mit Ingrid Noll
- Mundart – Lesung im heimischen Dialekt

# Aktivitäten des Freundeskreises

## Steinbruch-Buch

- Dossenheim und seine Steinbrüche, Auflage 650 Exemplare
- Zur 1250-Jahresfeier der Gemeinde gewidmet

## fsb-Vortragsreihe

- Freundeskreis, Seniorenforum, Begegnungsstätte und VHS
- Vortragsthemen für ältere Menschen

## kks - kunst und kultur in der scheuer

- Dossenheimer Kulturprogramm
- Freundeskreis unterstützt Büchereiteam

## Literaturkreis

- Seit Juli 2006, 165 Bücher

## Lesebänke zum Verweilen

5



5

5

23.05.2022

# Sponsoren

## Bank 1 - Kinder

- Finanzielle Unterstützung der Neugeborenenaktion / Leseaktion für Grundschüler
- Herausgabe des Steinbruchbuchs
- Aktion „Heiß auf Lesen“ der Gemeindebücherei

## Bank 2 - Einrichtung

- CD/DVD-Präsentationsregale
- Lesecke und Sitzgelegenheit in der Kinderbuchabteilung
- Themenspezifische Medienboxen
- Recherche-Computer in Kinderbuchabteilung
- Tonies

## Bank 3 - Erwachsene

- Autorenlesungen

6



6

6

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Kontakt:**

**Christina Klose**

**2. Vorsitzende des Freundeskreises der  
Gemeindebücherei Dossenheim e.V.**

**Email: [christina.klose@t-online.de](mailto:christina.klose@t-online.de)**

**facebook: <https://www.facebook.com/Bibliotheksfreunde>**

**[www.bibliotheks-freundekreise.de](http://www.bibliotheks-freundekreise.de)**



Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert  
Vorsitzende

Gesellschaft der Freunde der Staats- und  
Universitätsbibliothek Hamburg e.V.

Freundeskreis der Stadtbibliothek Bad  
Oldesloe e.V.

Webinar des Bundesverbandes der deutschen  
Bibliotheks-Freundeskreise  
9. Nov. 2022

Staats- und Universitätsbibliothek  
Carl von Ossietzky Hamburg

Eine Landesbibliothek und gleichzeitig eine  
Universitätsbibliothek

Jährlich über eine Million Besucher\*innen

Die Bibliothek sammelt Pflichtexemplare seit 1696

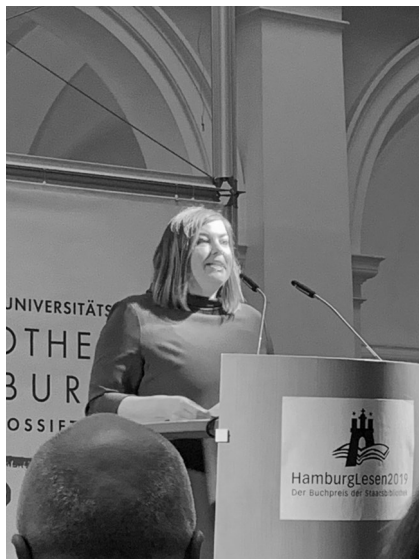
## Aufgaben der Gesellschaft der Freunde:

Unterstützung der Bibliothek  
Intensivierung der Verbindung der Bürger  
mit der Bibliothek

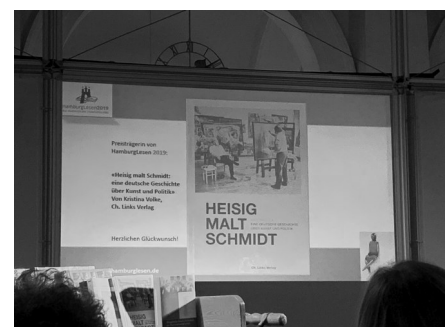
Die GdF bildet ein Netzwerk  
bibliophiler sowie wissenschafts- und kulturinteressierter  
Förderinnen und Förderer

GdF bietet Hilfestellung

- bei der Erwerbung besonders wertvoller Medien
- bei Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeiten
- bei Restaurierungen



Unterstützung des Buchpreises der  
Staats- und Universitätsbibliothek  
**HamburgLesen** durch finanzielle,  
organisatorische und durch Jury-Arbeit





Unterstützung beim Kauf von wertvollen Materialien:  
„Katt un Hund“  
ein seltenes niederdeutsches Manuskript  
Von Gorch Fock

## Kommunikation mit den Mitgliedern

Durch

- Briefe
- Flyer
- Mail



## Angebote für die Mitglieder

Mitgliederpflege und -werbung ein wichtiger Bestandteil der Arbeit

- Vorträge und Lesungen
- Ausstellungen der Staats- und Universitätsbibliothek
- Exkursionen
- „Blick hinter die Kulissen“
- Einladung zum Jahresempfang der Bibliotheksleitung und des Vorstands der GdF



Ausstellung „100 Jahre in 100 Bildern“ der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung







Ausstellung „100 Jahre Universität Hamburg“



Besichtigung der  
Commerzbibliothek, die  
Bibliothek der  
Handelskammer  
Hamburg





Die Jahresempfänge des  
Vorstands der GdF und des  
Direktors der SUB



## Blick hinter die Kulissen

einmalige, exklusive Führungen in der Staats- und  
Universitätsbibliothek, in deren Genuss man nur als Mitglied  
kommen kann

Nur für kleine Gruppen konzipiert

Expert\*innen zeigen den GdF-Mitgliedern Raritäten und  
Originale, die in der Regel besonders konservatorisch  
behandelt und aufbewahrt werden müssen



Mittelalterliche  
Handschriften und ihre  
Bilder  
und  
Buchmalerei in Hebräischen  
Handschriften



## Stadtbibliothek Bad Oldesloe

Stadt Bad Oldesloe ca. 25.000 Einwohner

Die Stadtbibliothek ist über 100 Jahre alt

Ca. 44.000 ME

IFLA Green Library Award 2017 für das Format „Ernte deine Stadt – Das Nachhaltigkeitsformat“

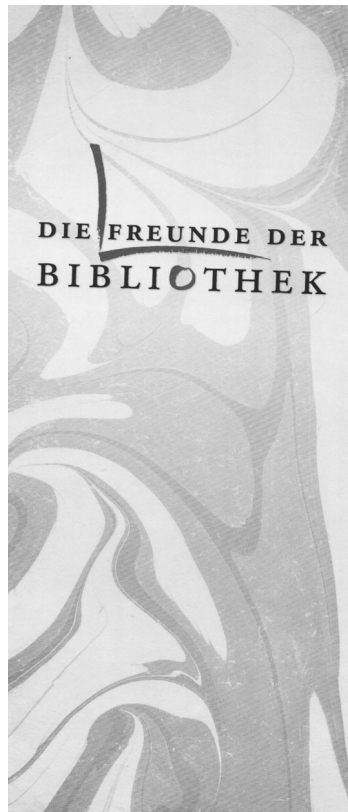
Gründung des Freundeskreises  
der Stadtbibliothek im April 2022  
Über 20 Gründungsmitglieder



Geplante Aktionen:

Medienboten für ältere und mobilitätseingeschränkte  
Personen

Gedichte für Wichte, Vorleseaktionen



Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen:  
Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert

[info@krauss-leichert.de](mailto:info@krauss-leichert.de)

Dem Verein geht es ja nicht nur um Geld, sondern auch um ehrenamtliche Mitarbeiter“, so der Bürgermeister zum neu gegründeten Förderverein der Stadtbücherei Würzburg<sup>2</sup>. Freundeskreise, zumal auf Dauer organisiert, erfüllen im Idealfall fünf Aufgaben:

- Organisieren und Unterstützen von Veranstaltungen und Ausstellungen, etwa wie in der Stadtbibliothek Rosenheim<sup>3</sup> oder der Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blutenburg<sup>4</sup>.
- Drittmittelbeschaffer für alles, was über den Grundbedarf von Bibliotheken hinausgeht und um besondere Projekte zu stemmen, wie durch die Förderer und Freunde der Bayerischen Staatsbibliothek e. V.<sup>5</sup>
- Botschafter der Bibliothek und ihrer Kunden (Lobbyarbeit) und Erschließen neuer Nutzerkreise nebst Imageförderung, wie es in einem Treffen der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise im dbv postuliert wurde<sup>6</sup>.
- Zeitliche und strukturbedingte Abkürzung im Sinne des “kleinen Dienstweges”, also Einnehmen eines erweiterten Handlungsspielraums, wie in Augsburg mit dem Neubau über ein Bürgerbegehren<sup>7</sup> geschehen.
- Engpässe der Bibliothek durch ehrenamtliche Vereinsmitglieder bewältigen.

Vielfältig wie Bibliotheken sind auch deren Freundeskreise, wie man in der Literatur anhand erfolgreicher Beispiele<sup>8</sup> unschwer erkennen kann. Warum also noch zögern?



## Freundeskreise für Bibliotheken – mit vereinten Kräften mehr erreichen

266

**Bevor ein Freundeskreis für die Bibliothek gebildet wird, empfehlen sich grundlegende Kenntnisse zu den verschiedenen Vereinsformen. Die Praxisanleitung im zweiten Teil hilft bei den ersten Schritten zur Gründung eines eingetragenen Vereins.**

**Von Ilona Munique<sup>1</sup>**



### **Arbeits- und Interessenskreise und Initiativen**

Wer passt zu unserer Bibliothek und ihren Aufgaben? Wie fühlt es sich an, Projekte, Beschaffungen oder Lobbyarbeit ohne komplette Kontrolle auszulagern beziehungsweise zu übertragen? Kommen wir damit zurecht, ein Stück weit vertrauensvoll loszulassen und neugierig auf das zu sein, was einem die Freunde angedeihen lassen können oder wollen? Oder ist die Angst, sie könnten uns enttäuschen, zu groß? Sollte nicht sicherheitshalber ausschließlich auf die Ressourcen des eigenen, weisungsgebundenen, wengleich überlasteten Personals und des bescheidenen, jährlich schrumpfenden, doch "Es-wird-schon-fürs-Nötigste-reichen"-Etats zurückgegriffen werden, als sich positiv überraschen zu lassen?

Eine erste und unkomplizierte Antwortmöglichkeit bieten lose organisierte Arbeits- und Interessenskreise oder Initiativen. Sie sind schnell gegründet und bedürfen keines besonderen Procedere oder behördlicher Gänge. Die mehr oder weniger wechselnden Mitglieder bearbeiten mehr oder weniger selbständig meist ein, selten mehrere Anliegen einer Bibliothek. Sie sind zeitlich entweder befristet, da projektorientiert eingesetzt oder auch mehrfach gefordert. Entfallen die Gründe, werden sie formlos wieder aufgelöst. Hat sich hingegen die Zusammenarbeit über eine längere Zeit oder für mehrere Projektumsetzungen bewährt, verlobt man sich durch Gründung eines Vereins, noch ohne Eintrag in ein Vereinsregister. Wobei – es ist fast schon eierlei. Sehen wir uns die Vereinsformen doch einmal genauer an.

### **Vereinsformen – auf jeden Topf passt ein Deckel**

Finden Sie Ihren passenden Deckel. Dazu sollten Sie die Unterschiede zwischen den verschiedenen Vereinsformen kennen. Beginnen wir mit dem (nicht rechtsfähigen) Verein<sup>9</sup> und dem (rechtsfähigen) eingetragenen Verein (e. V.). Die Unterschiede waren nie groß und werden nach aktueller (Haftungs-) Praxis und unter Anwendung der im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelten Vorschriften des Vereinsrechts auch auf nicht eingetragene Vereine<sup>10</sup> immer geringer. Beide Formen könnten wirtschaftlich oder auch nicht wirtschaftlich (als „Idealverein“ mit ideellen Zielen) ausgerichtet sein, was sich vor allem steuerlich auswirkt. Weitreichender jedoch ist es, ob diese Formen jeweils gemeinnützig<sup>11</sup> wirken. Fördervereine im engeren Sinne haben zudem eine steuerliche Besonderheit. „Sie stellen eine Ausnahme vom Gemeinnützigkeits-

## Teil 1

### **Basiswissen über Formen des Zusammenschlusses**

Eines der größten Bedenken der Bibliotheken gegenüber einer Vereinsgründung ist ein bedrohlich wirkendes "Lebenslänglich". Die Schritte "Verliebt – Verlobt – Verheiratet" sind jedoch auch hier die empfohlene Vorgehensweise. Bevor das Aufgebot bestellt wird, lernen sich die möglichen Partner erst einmal gründlich kennen. Wobei – „Zwangsehen“ kommen auch in Deutschland vor, sprich: Vereinsgründungen, zu denen Sie nie gefragt wurden. Mit etwas Glück kann das aber auch gut ausgehen.

rechtlichen Grundsatz der Unmittelbarkeit dar. Statt selbst im Sinne der Satzungszwecke tätig zu werden, beschaffen sie lediglich Mittel für andere gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Körperschaften. Das müssen entweder Körperschaften des privaten Rechts (Vereine, GmbH, Stiftungen ...) sein, die selbst gemeinnützig (steuerbegünstigt) sind, oder Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Kommunen, Amtskirchen ...), die die Mittel für steuerbegünstigte Zwecke einsetzen.“<sup>12</sup>

Nun, so die Mittelbeschaffung als Vereinszweck (gegebenenfalls zusätzlich zu anderen Zwecken) in der Satzung genannt ist, ist meines Erachtens die Unmittelbarkeit erfüllt, auch ohne diese Sonderform bemühen zu müssen.

Alle Vereinsformen haben Vor- und Nachteile. Entscheidend sind die Rahmenbedingungen und die Ausrichtung, unter denen sie entstehen sollen.

### Gemeinnützigkeit – nicht nur für eingetragene Vereine

**Vorstands- und  
Beiratsmitglieder des  
Fördervereins Stadt-  
bibliothek am Salz-  
stadel Rosenheim**

Den größten Vorteil haben unbestritten Vereine mit einer Zuerkennung der Gemeinnützigkeit<sup>13</sup> durch das Finanzamt. Denn erst dann lassen sich



Zuwendungsbestätigungen (vulgo: Spendenbescheinigungen, Spendenquittungen) ausstellen, die sich wiederum bei den empfangenden Geldgebern steuerbegünstigend auswirken. Außerdem fließen Fördermittel häufig nur nach Vorlage des aktuell gültigen Freistellungsbescheids des zuständigen Finanzamts.

Entgegen allgemein kolportierten Halbwissens lässt sich die Gemeinnützigkeit auch ohne Vereinsregistereintrag beantragen. Gemeinnützigkeitsrechtlich werden beide Vereinsformen gleich

behandelt. Der Unterschied: bei eingetragenen Vereinen werden Satzungsänderungen erst mit dem Zeitpunkt der Eintragung wirksam.

Diese Gleichbehandlung leitet sich aus dem Grundgesetz ab. Denn dort findet sich kein Unterscheidungsmerkmal der Vereine, sondern lediglich der lapidar wirkende Satz "Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu gründen"<sup>14</sup>. Doch was kennzeichnet einen Verein?

Ein Verein ist ein Verein, sobald sich eine Gruppe freiwillig zusammengeschlossen und sich einer „organisierten Willensbildung unterworfen hat“<sup>15</sup>. Das Gesetz bestimmt keine Gründerzahl, es müssen aber mindestens zwei Personen an der Gründung beteiligt sein.<sup>16</sup> Bei Eintrag ins Vereinsregister sind es sieben Mitglieder<sup>17</sup>.

Größter möglicher Nachteil des nicht eingetragenen Vereins ist das persönliche Haftungsrisiko des handelnden (unterschreibenden) Mitglieds mit seinem Privatvermögen. Doch das lässt sich durch Haftungsbegrenzungen in der Satzung minimieren.<sup>18</sup>

**Fazit:** Für die Gemeinnützigkeitsanerkennung als eine rein finanztechnische und steuerrechtliche Angelegenheit ist der Vereinsregistereintrag nicht notwendig. Ein nicht eingetragener Verein stellt somit für Bibliotheken eine sehr gute Möglichkeit dar, sich außerhalb des Finanz- und Entscheidungsträgers zu organisieren. Ist der Verein zudem als gemeinnützig anerkannt, ergeben sich bessere Finanzierungsmöglichkeiten.

### Vorteile des Eintrags in ein Vereinsregister

Größter Vorteil des eingetragenen Vereins ist die Beschränkung des finanziellen Haftungsrisikos im Falle eines Schadens auf das Vereinsvermögen. Sind Vertragsabschlüsse mit hohen Summen oder zahlreiche oder größere Aktivitäten wie Feste und Demonstrationen, gar mit erhöhten Sicherheits- und Unfallrisiken<sup>19</sup>, zu erwarten oder auch nur Klageführungen (beispielsweise ausstehende Mahngebühren von Mitgliedern), dürften es eingetragene, also rechtsfähige Vereine derzeit noch etwas leichter haben.<sup>20</sup> Vom allgemeinen Verständnis her besitzen Vereine mit einem „e. V.“ im Namen zudem gefühlt ein besseres Image.

**Fazit:** Nach einiger Zeit der Erfahrung mit einem Verein oder gemeinnützigem Verein wächst bei zunehmenden Aktivitäten mit einem erweiterten Personenkreis und zunehmenden Vermögen auch der Wunsch nach größerer Haftungssicherheit durch Eintrag in ein Vereinsregister.

## Kenntnisse der Rechtsgrundlagen aneignen

Freundeskreise könnten eine Eigendynamik entwickeln, die einen nur zweiköpfigen Vorstand schnell an seine Belastungsgrenze bringt. So im Falle des Freundeskreises der Regionalbibliothek Weiden, der bereits im ersten Jahr nach seiner Gründung im Jahr 1993 das tausendste Mitglied ehren konnte und bis 2013 rund 8.500 Mitglieder zählte.<sup>21</sup>

Diese Mitglieder profitierten zunächst von allerlei Vorteilen, die jedoch aktuell „einkassiert“ wurden, da sie gegen Kommunales Aufgabengesetz bzw. die städtische Gebührenverordnung verstießen. Und nicht nur gegen diese, sondern auch gegen eine der Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit, nämlich dem Prinzip der Selbstlosigkeit, demzufolge Zuwendungen an Mitglieder unzulässig sind.<sup>22</sup>

Sie kennen nun die wichtigsten Merkmale verschiedener Vereinsformen sowie die Vorteile von Gemeinnützigkeit. Um sich nun sicher entscheiden zu können, sollten Sie sich weitere grundlegende Kenntnisse der Vereinspraxis<sup>23</sup> aneignen. Denn diese und die daraufhin abgestimmte Sat-



**Übergabe einer Spende der Rotarier Augsburg an die „Freunde der Neuen Stadtbücherei Augsburg“ für Leseförderung. Von links: Vorsitzender Horst Thieme, Hermann Köhler, Bildungsreferent der Stadt Augsburg, Dr. Barbara Jantschke und Klaus Leuthe (Rotarier) sowie Eva Weber, Bürgermeisterin und Mitglied des Freundeskreises**

zung des (neu zu gründenden) Vereins sind sozusagen die Bibel, auf die Sie anlässlich ihrer „Hochzeit“ schwören werden. Etliche Organisationen oder Verlage geben gut umsetzbare Anleitungen zur Vereinsgründung heraus<sup>24</sup>.

## VERGLEICH

Gegenüberstellung Merkmale Freundeskreis, ausgehend vom eingetragenen Verein

### Merkmale Freundeskreis ...

#### ... als eingetragener Verein (e. V.)

- freiwillig und auf Dauer angelegt
- ein Körperschaftlich organisierter Zusammenschluss von Personen mit Vorstand und Mitgliederversammlung
- ein oder mehrere gemeinschaftliche Ziele
- Führen eines Gesamtnamens
- Fortbestand unabhängig vom Wechsel der Mitglieder
- Vorliegen einer Satzung
- Vertretung des Zusammenschlusses durch einen Vorstand (Sonderfall Bayern: möglich auch ohne einen 1. Vorsitz)
- Beteiligung der Mitglieder durch Beschlussfassung nach dem Mehrheitsprinzip
- rechtsfähig, da juristische Person (Rechtspersönlichkeit)

#### ... als Verein

- freiwillig und im Optimalfall auf Dauer angelegt
- ein Körperschaftlich organisierter Zusammenschluss von Personen mit Vorstand und Mitgliederversammlung
- ein oder mehrere gemeinschaftliche Ziele
- freiwilliges Führen eines Gesamtnamens
- Fortbestand unabhängig vom Wechsel der Mitglieder
- Vorliegen einer Satzung
- Vertretung des Zusammenschlusses durch einen Vorstand (Sonderfall Bayern: möglich auch ohne einen 1. Vorsitz)
- im Optimalfall Beteiligung der Mitglieder durch Beschlussfassung nach dem Mehrheitsprinzip
- nicht rechtsfähig, da keine juristische Person (persönlich haftbar)

#### ... als Arbeits- oder Interessenskreis, Initiative

- freiwillig und meist auf Dauer Zeit angelegt
- ein Körperschaftlich organisierter Zusammenschluss von Personen mit Vorstand und Mitgliederversammlung
- oft nur ein oder mehrere gemeinschaftliches Ziel
- freiwilliges Führen eines Gesamtnamens
- Fortbestand unabhängig vom Wechsel der Mitglieder
- Vorliegen einer Satzung
- mögliche Vertretung des Zusammenschlusses durch eine/n Sprecher/in einen Vorstand
- freiwillige Beteiligung der Mitglieder durch Beschlussfassung nach dem Mehrheitsprinzip
- rechtsfähig, da juristische Person offene Haftungsfragen





**DIE AUTORIN**  
**Ilona Munique ist**  
**Dipl. Erwachsenen-**  
**bildnerin mit Schwer-**  
**punkt Bildungs-**  
**management und**  
**Koordinatorin des**  
**WEGA-Teams in**  
**Bamberg.**

## Teil 2

### Mit 7 Freunden in 7 Schritten zu einem eingetragenen Verein

Sieben Schritte, die nicht schwer sind. Doch jeder davon benötigt eine konzentrierte Ausarbeitung und gute Kommunikation. Jede spätere Änderung ist mit viel Zeit, Reibungsverlusten und Geld verbunden. Doch haben Sie sich wie bei einer Hochzeitsfeier vorab hinreichend informiert und alles zu Ende gedacht, sollten Sie auch nach dem verflixten siebenten Jahr mit Ihrem Partner, dem Verein, noch glücklich sein. Beispiele hierfür gibt es zuhauf, wirft man einen Blick in die lange Liste der Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise im dbv.<sup>25</sup>

#### 7 SCHRITTE (ZUSAMMENFASSUNG)

### Mit 7 Freunden in 7 Schritten zu einem eingetragenen Verein

- Schritt 1:** Entscheidungen treffen
- Schritt 2:** Zweck und Aufgaben definieren
- Schritt 3:** Gründungsmitglieder anwerben
- Schritt 4:** Satzung ausarbeiten
- Schritt 5:** Formalia der Vereinsgründung beachten
- Schritt 6:** Das Gründungsprotokoll anfertigen
- Schritt 7:** Antrag und Eintrag in das Vereinsregister
- Zusätzlicher Schritt:** Antrag der Gemeinnützigkeit

In Ergänzung eines früheren und grundlegenden Beitrags der Autorin<sup>26</sup> stehen den sieben Schritten zur Vereinsgründung<sup>27</sup> – mit Ziel des Eintrags ins Vereinsregister – führende Fragen voran.

#### Schritt 1

##### Entscheidungen treffen

Soll sich der Freundeskreis seine Ziele und Aufgaben selbst stellen? Sollen die Bibliothek(sleitung) selbst oder andere die Vereinsgründung in die Hand nehmen? Soll jemand aus der Bibliothek als Vorstand fungieren, in einem (nicht stimmberechtigten) Beirat sitzen, sich als einfaches Vereinsmitglied engagieren oder generell nicht (aktiv) beteiligt sein? Gibt es Interessenskonflikte zu befürchten? Könnten Sie eine vertraute Person als Gründungsmitglied „entsenden“? Welche Organisationsform passt am besten zu Ihrer Persönlichkeit, zum Team und zur Institution?

#### Schritt 2

##### Zweck und Aufgaben definieren

Was fehlt unserer Bibliothek? Was wollen und brauchen wir für unsere Bücherei? Was erhoffen wir uns von einem Zusammenschluss? Zu den möglichen Aufgabenbereichen siehe Kasten (r.).

#### AKTIVITÄTEN VON FREUNDESKREISEN

Aufgaben	Beispiele von Aktivitäten
<b>1.</b> Organisation und Unterstützung öffentlicher Veranstaltungen	Flohmärkte, Lesungen, Lesewettbewerbe, Ausstellungen, Vernissagen, Film- und Diavorführungen, Bibliotheksfahrten, Exkursionen ...
<b>2.</b> Fundraising / Mitteleinwerbung	Finanzierung von Mediengruppen, Buchpatenschaften, Buchrestaurierungen, Mobiliar- und Gerätekauf, Erhalt Bücherbus, Bau und Instandhaltung von Gebäuden, Mietkosten, Honorare, Personalkosten ...
<b>3.</b> Promotion und Imageverbesserung	Öffentlichkeitsarbeit, Werbemittel im Print- und AV-Bereich, Webseitengestaltung, Publikationen, Interviews, Umfragen ...
<b>4.</b> Interessensvertretung	Verhinderung / Reduzierung von Benutzungsgebühren, Verhinderung von (Teil-)Schließungen, soziale Büchereiarbeit, Einführung neuer Dienstleistungen der Bibliothek (z. B. Lesecafé, Abendöffnung, regionaler Leihverkehr) ...
<b>5.</b> Ehrenamtliche Mitarbeit	Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Mithilfe bei Routinearbeiten (Folierung, Vorsortierung und Einstellen von Medien), aufsuchende Büchereiarbeit ...

#### Schritt 3

##### Gründungsmitglieder anwerben

Wen sprechen wir an? Und wie? Wie viele Mitglieder wollen bzw. brauchen wir aktuell oder auch später? Wer ist Gründungsmitglied, wer im Vorstand? So sind im Beispiel der Stadtbücherei Würzburg ein Verleger und eine Schulleiterin die Vorsitzenden, der Kassenwart der Gatte der Bibliotheksleiterin. Die Regionalbibliothek Weiden setzte von je her auf namhafte Repräsentanten aus unterschiedlichsten Gesellschaftskreisen mit dem Ziel, „Gesicht zu zeigen“ und Lobbyarbeit zu betreiben.

#### Schritt 4

##### Satzung ausarbeiten

Bei der Gründungsversammlung beschließen die Gründungsmitglieder die Satzung. Was immer auch passieren wird – sie ist die Richtlinie für alle(s) und muss sorgfältig ausgeführt sein. Der Vereinszweck sollte nicht zu eng, aber auch

nicht zu beliebig gefasst sein. Mit einer Formulierung wie „Die Förderung von Kultur und Bildung ... (im Falle von Artotheken auch „Kunst“) ist Ziel und Zweck des Freundeskreises“ und „Die Beschaffung von Mitteln für ...“ (um Wirtschaftlichkeit auszuschließen!) haben Sie sich schon eine gute Handlungsgrundlage und eine Argumentation für die Zuerkennung der Gemeinnützigkeit geschaffen.<sup>28</sup>

### Schritt 5

#### Formalia der Vereinsgründung beachten

Jeweils sieben Ja-Stimmen sind für die Beschlussfassung zur Gründung des eingetragenen Vereins sowie zur Satzung notwendig. Gewählt werden Vorstand und Kassenwart.

### Schritt 6

#### Das Gründungsprotokoll anfertigen

Bestandteile des Gründungsprotokolls sind die gefassten Beschlüsse im Wortlaut und das Abstimmungsergebnis zur Vereinsgründung, zur Satzung und zur Wahl des Vorstandes sowie die Unterschrift der Versammlungsleitung und Protokollführung.

### Schritt 7

#### Antrag und Eintrag in das Vereinsregister

Beim örtlichen Amtsgericht mit mindestens sieben unterschreibenden und anwesenden Mitgliedern, wobei die Originale von Satzung und Gründungsprotokoll beglaubigt vorzuliegen haben.

### Zusätzlicher Schritt

#### Antrag der Gemeinnützigkeit

Wird beantragt beim Finanzamt und ist bei vorläufigem Bescheid für drei Jahre gültig. Bereits während dieser Zeit können Zuwendungsbescheinigungen unter Angabe des Vorbehalts ausgegeben werden. Lassen Sie die Gemeinnützigkeit am besten noch vor dem Vereinsregisterantrag vom Finanzamt überprüfen.

Und falls Sie sich immer noch unschlüssig sein sollten, ob Sie einen Freundeskreis gründen wollen, so hilft Ihnen möglicherweise Cicero auf die Sprünge: „Einen sicheren Freund erkennt man in unsicherer Sache.“ \_\_\_\_\_

### FUSSNOTEN

- 1 Die Autorin hat alle Angaben nach bestem Wissen und aktueller Recherche verfasst. Dennoch sind Irrtümer nicht ausgeschlossen. Der Artikel stellt daher keine Beratung im Sinne des Rechtsberatungsgesetzes dar. Bezweckt wird lediglich ein verbessertes Verständnis für geltendes Recht. Es ist nicht möglich, in diesem knappen Umfang jegliche Anspruchsgrundlagen zu berücksichtigen, so dass es nur im Groben um Vereinsrecht und Vereinsgründung geht. Keinesfalls befinden sich hierin Handlungsanweisungen, noch stehe ich wegen der Veränderbarkeit geltenden Rechts für die fortwährende Richtigkeit meines Beitrags ein, der im Übrigen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.
- 2 Pat Christ: Stadtbücherei: Das Limit ist erreicht, in: Mainpost, 5.11.2014
- 3 Zum Beispiel die Literaturpreisvergaben oder Kinderveranstaltungen der Stadtbibliothek Rosenheim
- 4 Zum Beispiel das White Raven Festival des Vereins der Freunde und Förderer der Internationalen Jungendbibliothek e. V. [www.ijb.de/ueber-uns/freundeskreis.html](http://www.ijb.de/ueber-uns/freundeskreis.html)
- 5 Freunde und Förderer – wozu? <http://foerder.bsb-muenchen.de/>
- 6 Petra Hauke: Freundeskreise – effektive Lobbyarbeit mit starken Partnern. Vortragsfolien zum 3. Treffen der Mitglieder am 29.03.2014 in der Neuen Stadtbücherei Augsburg
- 7 Rückblick: Bürgerbegehren 2005 <http://neuestadtbuecherei.de/rueckblick-das-buergerbegehren-von-2005/>
- 8 Freundeskreise und Fördervereine : Best Practice in Öffentlichen Bibliotheken. Hrsg. von Petra Hauke. ISBN der Online-Ausgabe 9783110422030 und With a little help from my friends. Freundeskreise und Fördervereine für Bibliotheken. Hrsg. von Petra Hauke und Rolf Busch. 2005.
- 9 Nach § 54 BGB
- 10 Siehe dazu: Der Rechtsdienst des OSB informiert: Eingetragener Verein – nicht eingetragener Verein – Gemeinnützigkeit [www.bmjv.de/DE/Themen/Gesellschaft/Vereinsrecht/\\_doc/\\_doc.html](http://www.bmjv.de/DE/Themen/Gesellschaft/Vereinsrecht/_doc/_doc.html)
- 11 Nach § 52 Abgabenordnung (AO) geregelt
- 12 [www.vereinsknowhow.de/kurzinfos/leitfaden.htm#2](http://www.vereinsknowhow.de/kurzinfos/leitfaden.htm#2)
- 13 [www.vereinsbesteuerung.info/pdf/Frage\\_Antwort\\_Gemeinnuetzigkeit.pdf](http://www.vereinsbesteuerung.info/pdf/Frage_Antwort_Gemeinnuetzigkeit.pdf) mit Muster Vereinssatzung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Zuwendungsbestätigung
- 14 Artikel 9 GG
- 15 § 2, Abs. 1 VeG zum Begriff des Vereins
- 16 Leitfaden zum Vereinsrecht. Hrsg. Bundesministerium für Justiz. 2013. S. 13. Bezugsquelle: [www.bmjv.de/DE/Themen/Gesellschaft/Vereinsrecht/\\_doc/\\_doc.html](http://www.bmjv.de/DE/Themen/Gesellschaft/Vereinsrecht/_doc/_doc.html)
- 17 § 59 Abs. 3 BGB
- 18 [www.pro-ehrenamt.de/pro-ehrenamt/veroeffentlichungen/versicherungen.html](http://www.pro-ehrenamt.de/pro-ehrenamt/veroeffentlichungen/versicherungen.html)
- 19 Literaturtipp: Zu ihrer Sicherheit. Unfallversichert im freiwilligen Engagement. Hrsg. Bundesministerium für Arbeit und Soziales. 2014
- 20 Reformbemühungen des Landes Baden-Württemberg zielen auf eine Modernisierung des Vereinsrechts auch hinsichtlich der Haftungsfragen ab. Siehe dazu Bundesrats-Drucksache 99/06 unter [www.bundesrat.de/drs.html?id=99-06](http://www.bundesrat.de/drs.html?id=99-06)
- 21 Siehe Beitrag Sabine Guhl in diesem Heft
- 22 § 55 AO
- 23 Grundlagen der Vereinspraxis. Hanns-Seidel-Stiftung. 7. Aufl. 2014. ISBN 978-3-88795-441-3
- 24 Wie gründe ich einen Verein/e. V.? – Kurzleitfaden Vereinsgründung [www.vereinsknowhow.de/kurzinfos/leitfaden.htm](http://www.vereinsknowhow.de/kurzinfos/leitfaden.htm). Weitere Literatur siehe diverse Fußnoten.
- 25 [www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/arbeitsgemeinschaft-der-freundeskreise.html](http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/arbeitsgemeinschaft-der-freundeskreise.html) Freundeskreise von dbv-Bibliotheken können im Status eines fördernden Mitgliedes des dbv in der AG einige Vorteile nutzen, z. B. Rechtsberatung
- 26 Ilona Munique: Freundeskreis, Förderverein & Co. [www.wegateam.de/wega/download/wega\\_artikel17.pdf](http://www.wegateam.de/wega/download/wega_artikel17.pdf)
- 27 § 59 Abs. 3 BGB
- 28 In §§ 21 ff BGB gesetzliche Regelungen für die innere Organisation von Vereinen, wenn die Satzung keine Aussagen trifft